

Guten Tag!

Vor 50 Jahren, am 1.1.1975, brachte die Neugliederung des Raums Münster/Hamm neue Fakten für die Stadt Münster. Die Statistikdienststelle betrachtet aus diesem Anlass den **Statistischen Sonderbericht 1975**, der damals so stark nachgefragt war, dass der Bericht 1976 nachgedruckt wurde. Münster wurde 1975 mit 30 221 ha die flächenmäßig zweitgrößte Stadt in Nordrhein-Westfalen. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner erhöhte sich von 200 448 auf 262 567; ein Zuwachs von 31,0 Prozent.

Durch die großräumige Neuordnung musste eine kleinräumige Untergliederung nach planungsrelevanten Teilräumen erfolgen. Die Einteilung Münsters in Stadtbezirke war der erste Schritt dazu, um Daten für Planungsüberlegungen und Entwicklungspläne bereitzustellen. Die Ergebnisse der Berufs- und Arbeitsstättenzählung von 1970 wurden neu aufbereitet und Daten der Bevölkerungsfortschreibung dargestellt.

Münster wurde 1975 in sechs Stadtbezirke und 42 Statistische Bezirke (= Stadtteile) eingeteilt. Während die sechs Stadtbezirke bis heute bestehen, wurden später die Stadtteile Hilstrup in drei und Gremmendorf in zwei Stadtteile aufgeteilt. Eine Karte von 1975 befindet sich [im Anhang](#).

Wohnbevölkerung am 1.1.1975 in Münster		
Stadtbezirk	Anzahl	in %
Mitte	140 186	53,4
West	33 244	12,7
Nord	22 412	8,5
Ost	19 993	7,6
Südost	21 724	8,3
Hilstrup	25 008	9,5
Münster	262 567	100,0

Quelle: Stadt Münster - Statistisches Amt
Statistischer Sonderbericht 1975

Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2023 in Münster		
Stadtbezirk	Anzahl	in %
Mitte	131 220	40,8
West	63 806	19,9
Nord	31 031	9,7
Ost	23 706	7,4
Südost	32 917	10,2
Hilstrup	38 741	12,1
Münster	321 421	100,0

Quelle: Stadt Münster - Stadtplanungsamt
Statistikdienststelle

Am 1. Januar 1975 lag die Zahl der Wohnbevölkerung Münsters bei 262 567, davon waren 140 186 im Stadtbezirk Mitte gemeldet; das entspricht einem Anteil von 53,4 Prozent. Fast 50 Jahre später, am 31.12.2023, ist Mitte immer noch der bevölkerungsreichste Stadtbezirk Münsters, aber es wohnen weniger als die Hälfte der Bevölkerung (40,8 Prozent) hier. Bis auf den Stadtbezirk Ost, dessen Anteil am 1.1.1975 bei 7,6 Prozent lag und am 31.12.2023 bei 7,4 Prozent liegt und damit leicht gesunken ist, sind die Bevölkerungsanteile in den anderen Stadtbezirken gestiegen. Nach wie vor ist West der zweit bevölkerungsreichste Stadtbezirk in Münster.

Große Veränderung gab es beim Anteil der Nebenwohnsitze. Der Sonderbericht von 1975 nennt einen Nebenwohnsitzanteil von 12,5 Prozent in Münster. Fast 50 Jahre später sind im Melderegister nur 1,0 Prozent der Wohnberechtigten Bevölkerung mit Nebenwohnsitz in

Münster gemeldet. Nach dem Zensus 2011 und der Einführung der Nebenwohnsitzsteuer ging die Zahl der Nebenwohnsitze stark zurück.

Erstaunlich ist aus heutiger Sicht, dass im Statistischen Sonderbericht 1975 zwar ausführlich auf die räumliche Verteilung und Altersstruktur der Wohnbevölkerung eingegangen wird, aber es keine Auswertung nach Geschlecht gibt. Auch in den Tabellen der Volkszählung 1970, die auf das 1975er Stadtgebiet umgerechnet wurden, sind zwar interessante Merkmale wie Erwerbstätigkeit, Haushalte, überwiegender Lebensunterhalt, Arbeitsstätten und höchstem Schulabschluss ausgewiesen, jedoch fehlt das Merkmal Geschlecht.

Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
<http://statistik.stadt-muenster.de>
[Newsletter abbestellen](#)



Stadt Münster
Stadtbezirke/Statistische Bezirke
Statistisches Amt
- 12.2 -